

Sharing is caring!

Was Halter beim Dogsharing beachten sollten

Hannover, 12. September 2018. Wenn eine Geschäftsreise ansteht, tagsüber der Job ruft oder eine schwere Grippe zuschlägt, können Hundehalter ihre Lieblinge oft nicht ausreichend betreuen. Doch wohin mit den Fellnasen, wenn die Schwiegermutter oder die Nachbarn mal keine Zeit für die Pflege der Tiere haben? Eine mögliche Lösung heißt Dogsharing. Dabei geben Besitzer ihre Hunde in die Obhut eines Sharing-Partners, der sich zeitweise um sie kümmert. Der Sharing-Partner hat entweder ebenfalls einen Hund oder ist ein Tierfreund, der gerne Zeit mit einem Vierbeiner verbringen möchte.

Allerdings sind nicht alle Hunde für das Dogsharing geeignet, weiß Sven Poplawski, Experte der AGILA Haustierversicherung: „Sie haben ihren eigenen Charakter und individuelle Bedürfnisse. Daher verhält sich auch jedes Tier anders, wenn es in ein unbekanntes Umfeld kommt. Einige gewöhnen sich leicht an neue Menschen, andere sind da sensibler. Das müssen die Besitzer individuell beurteilen.“ Sind sie überzeugt, dass ihr Hund für das Dogsharing geeignet ist, empfiehlt es sich dennoch, ihn langsam daran zu gewöhnen. Wichtig ist in jedem Fall, dass sich der Vierbeiner wohlfühlt und das neue Erlebnis genießt.

Wer sich für Dogsharing interessiert, erstellt auf speziellen Plattformen im Internet ein Profil für sich und seinen Hund. Über diese Profile knüpfen Hundehalter Kontakte mit potentiellen Sharing-Partnern aus der Region. Sind geeignete Kandidaten gefunden, bietet sich beispielsweise ein zwangloses Treffen im Hundepark an. Wenn die Chemie stimmt und Einigkeit über Betreuungszeiten, die richtige Ernährung und Erziehung des

Presseinformation



Hundes herrscht, kann die Fellnase dem „Interimsbesitzer“ übergeben werden. Wichtig ist immer, dass Hundehalter vorab klären, wer für mögliche Schäden aufkommt, die der Vierbeiner während des Dogsharings verursacht. Eine spezielle Haftpflichtversicherung für Hunde ist hier ratsam. „Für Besitzer lohnt es sich, die Konditionen der Versicherungspolice genau zu überprüfen. In manchen Fällen sind nicht-gewerbliche Tierhüter, und dabei handelt es sich bei den Dogsharing-Partnern, bereits versichert. Ein Blick in die Konditionen schafft Klarheit“, erklärt AGILA-Experte Poplawski. Abgesehen von der Haftpflichtversicherung ist das Dogsharing jedoch in der Regel gebührenfrei, weder die Registrierung auf den Plattformen noch das eigentliche Sharing schlagen zu Buche. Bezüglich anfallender Extrakosten verständigen sich die Dogsharing-Partner untereinander.

Ein zusätzlicher und angenehmer Nebeneffekt: Es können neue Kontakte und Freundschaften zwischen Mensch und Tier entstehen. Gute Ratschläge, gemeinsames Gassi-Gehen und Verabredungen im Park bereichern dann über das Dogsharing hinaus den Alltag von Hunden, Haltern und Tierliebhabern. Ein echter Mehrwert für Zwei- und Vierbeiner!

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Mit über 250.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist AGILA einer der führenden Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot des 1994 gegründeten Unternehmens, das zur WERTGARANTIE Group gehört, umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von der Rasse. Im letzten ÖKO-TEST-Ranking von 52 Tierversicherern gehört AGILA zu den Top-Anbietern. Auch in der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2018 erneut „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.

Kontakt:

Franziska Obert, PR und Marketing Managerin
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de